Ä2 Komplex II: faire und gerechte Gesellschaft

Antragsteller*in: Dennis Wendländer (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Änderungsantrag zu A3

Von Zeile 341 bis 342:
wollen, dass der Bezirk eine eigene Bedarfsplanung für pflegerische und ~~pflegevermeidende~~ pflegepräventive Angebote unter Einbezug des Ehrenamtes zum möglichst langen Erhalt der Selbstständigkeit von Betroffenen erarbeitet.

Begründung

Die Begrifflichkeit "pflegevermeidende" Angebote im direkten Verweis auf den Einbezug des Ehrenamtes fördert den Anschein, dass sich eine Pflegebedürftigkeit durch Ehrenamt kompensieren lässt. Gleichermaßen fördert es eine Stigmatisierung der Pflegebedürftigkeit als zu vermeidenden Zustand. Ziel Grüner Pflegepolitik kann es in meinen Augen nur sein die Profession Pflege zu stärken. Das Ehrenamt kann hier ein ergänzendes aber kein ersetzendes Instrument bzw. Angebot sein. Gleichermaßen ist das Ziel professioneller Pflege ebenfalls präventiv zu arbeiten und die Selbstständigkeit des Pflegeempfangenden zu erhalten und zu fördern. Allerdings passiert dies im Rahmen des Pflegeprozesses.

Darum ist an dieser Stelle für unser Anliegen zielführender, dass wir von Prävention als von Vermeidung sprechen und erneut das Ziel des Erhalts der Selbstständigkeit betonen.